

## Termine

Einführungsabend

15.01.2025

Ev. Bildungshaus Rastede (Mi. 18:00 – 21:00 Uhr)

Teil 1:

31.01. – 02.02.2025 Ev. Bildungshaus Rastede

(Fr. 16:30 – So. 13:30 Uhr)

Teil 2:

21.03. – 23.03.2025 Ev. Bildungshaus Rastede

(Fr. 16:30 – So. 13:30 Uhr)

Teil 3:

04.04. – 06.04.2025 Ev. Bildungshaus Rastede

(Fr. 16:30 – So. 13:30 Uhr)

Teil 4:

13.06. – 15.06.2025 Ev. Bildungshaus Rastede

(Fr. 16:30 – So. 13:30 Uhr)

Teil 5:

11.07. – 13.07.2025 Ev. Bildungshaus Rastede

(Fr. 16:30 – So. 13:30 Uhr)

Ein Zertifikat wird bei einer Teilnahme an allen 5 Teilen innerhalb eines Ausbildungskurses ausgestellt.

### Ort:

Ev. Bildungshaus Rastede, Mühlenstraße 126

### Leitung:

Pfarrerin Julia Neuschwander, Notfallseelsorgebeauftragte der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg

### Pädagogische Leitung:

Pfarrerin Martina Rambusch-Nowak,  
Fachreferent\*innen: Dr. Dorothee Kramer, Gabriela Reinke,  
Kirsten Jetzkus, Elmo Menon, weitere

**Es entstehen keine Kosten.**

## Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich nach einem Erstgespräch mit den Teamleitungen der örtlich zuständigen Notfallseelsorge-Teams unter E-Mail: [seelsorge.fortbildungen@kirche-oldenburg.de](mailto:seelsorge.fortbildungen@kirche-oldenburg.de)

Anmeldeschluss ist der 31.12.2024

Bei Interesse wenden Sie sich an den/die Notfallseelsorgekoordinator\*in in Ihrem Kirchenkreis. Bei Bedarf übermitteln wir Ihnen die entsprechenden Kontaktdaten. Bitte schreiben Sie uns in diesem Fall eine kurze E-Mail: [referat.seelsorge@kirche-oldenburg.de](mailto:referat.seelsorge@kirche-oldenburg.de)

Die Fortbildung findet in Kooperation mit dem Ev. Bildungshaus Rastede statt.

[www.kirche-oldenburg.de](http://www.kirche-oldenburg.de)



# Notfallseelsorge im Ehrenamt

## Notfallseelsorge im Ehrenamt

Das Referat Seelsorge bietet in Kooperation mit dem Ev. Bildungshaus Rastede eine umfassende Fortbildung in „Notfallseelsorge im Ehrenamt“ an, die durch Hospitationen und regionale Felderfahrung im Notfallseelsorgesystem vor Ort ergänzt wird.

Die den bundesweiten Standards der Notfallseelsorge entsprechende Grundausbildung ist in fünf Kursblöcken zu je drei Tagen unterteilt und kann nur als Gesamtlehrgang belegt werden. Weil der Austausch auch außerhalb der Arbeitseinheiten von großem Wert ist, kann der Kurs grundsätzlich nur mit Übernachtung gebucht werden.

Der Kurs ist als Grund- und Einstiegskurs in die Arbeit der Seelsorge in extremen Situationen konzipiert und soll Kompetenzen für die angemessene Haltung und Gesprächsführung in notfallseelsorgerlichen Einsätzen vermitteln.

Vorgestellt wird das Arbeitsfeld der Notfallseelsorge mit den Themenfeldern der „individuellen Katastrophen“ wie zum Beispiel erfolglose Reanimation, plötzlicher Säuglingstod (SID), Verkehrsunfall, Suizid und Überbringung von Todesnachrichten.

In solchen Einsätzen werden Seelsorger\*innen häufig mit intensiven Stressreaktionen, massiver Trauer, Bedürfnissen nach Struktur und dem Wunsch nach Halt konfrontiert. Ein weiterer Schwerpunkt des Kurses liegt in der Entwicklung der eigenen Ritualkompetenz. Gebet und Segen für Hinterbliebene und Verstorbene werden im Kurs entwickelt und eingeübt.

Neben der Theologie der Notfallseelsorge wird auch die eigene Motivation zur Notfallseelsorge reflektiert.

### Der Kurs

Der Kurs richtet sich an Interessierte aus den Kirchenkreisen, die eine Ausbildung für die Notfallseelsorge im Ehrenamt absolvieren möchten und für die eine Befürwortung durch den oder die Koordinator\*in für Notfallseelsorge vorliegt.

Voraussetzung zur Ausbildung als Notfallseelsorgerin und Notfallseelsorger im Ehrenamt:

- In der Regel Mitgliedschaft in einer der Kirchen der ACK (Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen)
- Alter: In der Regel mindestens 26 Jahre
- Psychische und physische Stabilität und Belastbarkeit
- Persönliche Reife
- Fähigkeit zur Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Eigenverantwortlichkeit und Teamfähigkeit
- Anerkennung und Wahrung der Schweigepflicht
- Ökumenische Offenheit und Achtung anderer Religionen, Weltanschauungen und Kulturen
- Bereitschaft, religiöse Rituale in die Arbeit einzubeziehen
- Bereitschaft, sich in der Kooperation mit Rettungsdienst, Feuerwehr und Polizei und innerhalb des Notfallseelsorge-Teams ein- und gegebenenfalls auch unterzuordnen
- Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit im örtlichen Notfallseelsorgesystem
- Bekenntnis zur freiheitlich-demokratischen Grundordnung

